



Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

**VORSTANDSBERICHT
UND
JAHRESABSCHLUSS 2023**



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Diakonische Gemeinschaft zum 31.12.2023

	2021	2022	2023
Pensionierte Schwestern	256	241	234
Aktive Schwestern und Brüder	800	778	703
Auszubildende	193	143	99
Ordentliche Mitglieder	232	218	215
GESAMT	1.251	1.162	1.043

Arbeitsfelder und Ausbildung

	2021	2022	2023
Anzahl der Einrichtungen	89	88	93
Anzahl Gestellungsverträge	74	73	76
Schulen für Pflegeberufe	25	25	25
Ausbildung bzw. Studium			
Hebamme /Entbindungspfleger	2	1	1

Kompetenzzentrum Bildung / Diakonieschule

	2021	2022	2023
Diakonieschule			
Anzahl Teilnehmende	525	331	431
Veranstaltungstage	43	31	39
Kompetenzzentrum Bildung			
Anzahl Teilnehmende	3.600	3.021	2.461
Veranstaltungstage	377	727	229

Übernachtungen auf dem Heimathausgelände

	2021	2022	2023
Zimmerauslastung	28,56%	46,70%	51,74%
Gesamt	5.385	6.641	7.798

Entwicklung der Mitarbeiter*innenzahlen

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im Vorjahresvergleich folgendermaßen verändert (Angaben in Vollbeschäftigte [VB]):

	2021	2022	2023
Vorstand, Vereinspfarrer und Verwaltung Heimathaus	20,83	22,65	23,78
Verwaltungsservice	2,41	3,02	2,89
Öffentlichkeitsarbeit	1,11	1,11	1,11
Gäste- und Tagungshaus (ab 2022 inkl. Küche)	3,06	5,28	5,14
Diakonische Gemeinschaft Berlin-Zehlendorf	2,82	3,18	3,18
Kompetenzzentrum Bildung und Diakonische Präsenz	3,85	3,77	3,25
Altenhilfe	0,85	0,68	0,50
Hauswirtschaft (inkl. Technik, bis 2021 mit Küche)	13,66	9,19	9,48
GiG	-	0,78	0,78
GESAMT	49,93	48,98	50,18

RÜCKBLICK

Einsegnung und Gemeinschaftstag

Der Gemeinschaftstag am 27. April 2023 fand unter dem Motto »Vielfalt in der Gemeinschaft erleben und entdecken« statt. Ein Einsegnungsgottesdienst hat nicht stattgefunden.

Im Einsegnungsgottesdienst am 17.04.2024 wurden zwei Schwestern ins Kirchliche Amt der Diakonie eingesegnet, die am Gemeinschaftstag am 18. April 2024 in die Verbandsschwesternschaft aufgenommen wurden. Das Thema des Gemeinschaftstages war »Auswirkungen der Lage in Kirche und Diakonie auf Diakonische Gemeinschaften«.

Gremien der Diakonischen Gemeinschaft

Der Gemeinschaftsrat traf sich im Jahr 2023 zu fünf Sitzungen, die weitestgehend online abgehalten wurden. Der Ausschuss für Personal traf sich zweimal.

Tagungen der Organe

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 9. November 2023 in hybrider Form statt. Es haben 58 Mitglieder in Präsenz teilgenommen, 30 per Videokonferenz. Außerdem haben 150 Mitglieder ihre Stimme an andere Mitglieder übertragen.

Das Kuratorium traf sich im Geschäftsjahr 2023 zu vier regulären Sitzungen, drei außerordentlichen und einer Klausurtagung. Herr Dr. Tegeler (Mai 2023) und Herr Dr. Hartwig (September 2023) sind aus dem Kuratorium ausgeschieden. Für Herrn Dr. Tegeler wurde Frau von Borstel auf der Mitgliederversammlung 2023 nachgewählt.

In seiner Sitzung am 8. Mai 2024 hat das Kuratorium Herrn Präsident i. R. der Diakonie Deutschland Ulrich Lilie zum Nachfolger von Herrn Dr. Hartwig berufen.

Der Prüfungsausschuss hat im Jahr 2023 zweimal getagt.



AKTUELLES

Gestellung:

Der Verein ist als Träger der Diakonischen Gemeinschaft Berlin-Zehlendorf zur Erfüllung seiner Vereinszwecke in Krankenhäusern, Einrichtungen der Altenhilfe, ambulanten Pflegediensten und anderen Einrichtungen tätig (s. Tabelle)

Region Nord: Oberin Alexandra Wille

Agaplesion Ev. Bathildiskrankenhaus Bad Pyrmont, Krankenhaus Neu Betlehem Göttingen, Katholische Hospitalvereinigung mit den Standorten Höxter, Steinheim und Bad Driburg, Klinik- und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg: neue Gestellungsverträge konnten abgeschlossen werden.

Agaplesion Ev. Krankenhaus Holzminden: Schließung zum 30.09.2023 nach Insolvenzantrag.

Agaplesion Bethesdakrankenhaus Bergedorf: Neuer Geschäftsführer im Interim ab Mitte Dezember 2023. Vorbereitung des Ruhestandes von Oberin Ruthild Giesen und Schwester Juliane Niemeyer (31.12.2024). Neuer Gestellungsvertrag in 2024.

Klinikum Oldenburg: Neuer Pflegedirektor zum 01.08.2023, Feier: 77 Jahre Zusammenarbeit EvDV und Klinikum. Neue Medizinische Vorständin zum 01.01.2024. Großes Neubauvorhaben.

Klinikum Osnabrück: ab 01.01.2023 neue Pflegedirektorin: Schwester Angelika Atrat. Pflegeschule: Wechsel in der Leitung zum 01.07.2023.

Region Mitte: Schwester Antje Weise-Rake

Bad Hersfeld: Pflegepool aufgebaut.

Frankfurt: Workshop zum Thema Recruiting geplant, Information zum Wechsel in der Geschäftsführung in der Jahresmitte 2024.

Rotenburg an der Fulda: Pflegezentrum der Diakonie: Eröffnung des neuen Hospizes und der Tagespflege.

FSJ/Auszubildende aus Kenia in Rotenburg und Frankfurt.

Region West: Oberer Christian Wintgen

Ev. Klinikum Köln Weyertal und Ev. Krankenhaus Bergisch-Gladbach: Wechsel in der Geschäftsführung (wegen Ruhestandseintritt).

Ev. Klinikum Köln Weyertal: Vorbereitung der Übernahme von 100% der Gesellschafteranteile durch das Universitätsklinikum Köln.

Ev. Krankenhaus Mülheim: neuer Organisationsbeitrag verhandelt. Rekrutierung Auszubildender für den EvDV schwierig.

Region Süd: Schwester Johanna Schneider

Klinikum Fürth: viele Wechsel in der Leitung der Klinik, Wechsel im Vorstand wegen Ruhestand. Kontakte müssen neu aufgebaut werden. Immer wieder Austritte, keine Auszubildenden.

Rheumakinderklinik Garmisch-Partenkirchen: Projekt: alle Auszubildenden sind Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft. – Schwester Johanna ab 01.01.2024 nur noch für die Auszubildenden in Garmisch-Partenkirchen zuständig, Position der Regionalkoordinatorin vakant.

Kreiskliniken Reutlingen: neuer Pflegedirektor, Interesse an Ausbau der gemeinsamen Ausbildung, auch Auslandsrecruiting interessant.

Diakoniewerk München-Maxvorstadt: Schutzschirmverfahren ab Dezember 2023.

Region Ost: Schwester Gabriele Kuhnt

Evangelische Paulusgemeinde Zehlendorf: Unser ältester noch aktiver Gestellungsvertrag besteht seit 125 Jahren. Dies wurde gefeiert!

Hospiz Wannsee: Das stationäre Hospiz besteht seit 20 Jahren. Zwei Diakonieschwestern sind von Anfang an dabei.

Ev. Krankenhaus Elisabeth Herzberge: Klärung der Abrechnungsmodalitäten für die Ausbildung in Gestellung mit der dafür zuständigen Berliner Behörde.

Servicebereich:

Personalabteilung: ab März 2023 Schwester Insa Holtmann: 0,5 VK Recruiting. Durch Elternzeit Interimsvertretung notwendig.

Unser Personalleiter, Herr Ebel, verlässt den EvDV zum 31.12.2024. Das Bewerbungsverfahren läuft.

Kompetenzzentrum Bildung:

Nachbesetzung der Stelle von Schwester Gunhild Heidke nicht gelungen. Entscheidung: Stelle wird nicht besetzt.

Schwester Gabriele Kuhnt beendet ihren Stellenanteil in der Leitung des Kompetenzzentrums Bildung. Auch ihre Stelle wird nicht nachbesetzt. – Gute Kontaktpflege zu den Auszubildenden durch Schwester Tabea Dross.

Entwicklung neuer Module hat stattgefunden und erfolgt laufend.

Altenhilfe:

Diakoniestation van Delden (DvD): zweite WG im FZH eröffnet. Tagespflege Stephanus noch nicht ausgelastet. Umsatz insgesamt erhöht. Suche nach einem Partner für die DvD, da Größe für dauerhaften wirtschaftlichen Betrieb nicht ausreichend. Zum 01.07.2024 ist Einbringung in den Diakonie-Pflege Verbund Berlin gelungen.

Lutherstift: gute Pflege und gute Atmosphäre, daher auch gute Auslastung. Investition: neue Heizung führt zu negativem Ergebnis.

FZH: Betreutes Wohnen zugunsten zweiter WG verkleinert.

Seniorenwohnen Mommenheim: Baufortschritt so, dass Übernahme und Inbetriebnahme im Februar 2024 möglich ist.



Die Wirtschaftsprüfung durch die Solidaris - Revisions GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist abgeschlossen und hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Wirtschaftsprüfer haben uns einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das bedeutet, dass unsere Kasse stimmt und unsere Finanzen geordnet sind.

Kuratorium und sein Prüfungsausschuss haben sich mit dem Jahresabschluss 2023 eingehend befasst und schlagen der Mitgliederversammlung vor,

- den Jahresabschluss 2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 35.695.243,05 EUR festzustellen,
- den Jahresverlust zum 31. 12. 2023 in Höhe von 187.500,58 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und
- dem Vorstand (Herrn Dreher und Frau Oberin Schlecht) für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Der **Evangelische Diakonieverein** schließt das vergangene Jahr mit einem **verschlechterten Betriebsergebnis ab (2023: -236 TEUR / 2022: 159 TEUR)**. Die Ursache dafür waren ein rückläufiges Ergebnis bei den Erträgen der Schwesterngestellung. Dennoch kann hier ein leichter Überschuss verzeichnet werden. Positiv haben sich die Erträge aus Verwaltungskostenerstattungen von unseren Tochterunternehmen entwickelt mit einem Anstieg von 263 TEUR. Der Jahresverlust von 188 TEUR (2022: -262 TEUR) resultiert vor allem aus geleisteten Zuwendungen an die Schwesternhilfe von 433 TEUR sowie den negativen Ergebnissen aus dem Gäste- und Tagungsbereich, der Altenhilfe und dem Kompetenzzentrum Bildung. Das Ergebnis wurde darüber hinaus beeinträchtigt durch eine erforderliche Wertberichtigung auf Forderungen des insolventen Ev. Krankenhauses Holzmin-den (153 TEUR) und der Tochtergesellschaft Diakoniestation van Delden (17 TEUR).

Im Bereich des Sachaufwands gab es einen deutlichen Anstieg der Energiekosten von knapp 57%. Die Personalkosten sind trotz Tarifsteigerungen leicht gesunken um 2%.

Das Jahresergebnis unserer Unternehmensfamilie per 31. 12. 2023 beträgt 2,3 Mio. EUR bei einem Umsatz in Höhe von insgesamt 115 Mio. EUR.

Unsere Tochterunternehmen schließen das vergangene Jahr sehr unterschiedlich ab (in TEUR):

Kreiskrankenhaus Rotenburg

Umsatz: 40.120

Jahresergebnis: 441 (inkl. Tochterunternehmen Pflegezentrum, MVZ und Servicegesellschaft)

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen

Umsatz: 21.762

Jahresergebnis: 1.275

milaa

Umsatz: 12.488

Jahresergebnis: 876

Lutherstift

Umsatz: 4.048

Jahresergebnis: -31

Diakoniestation van Delden gGmbH

Umsatz: 1.232

Jahresergebnis: -165

Gäste- und Tagungshaus

Frau Henning ist zum Jahresende 2023 in den Ruhestand gegangen. Ihre bisherige Stellvertreterin, Frau Wegener, hat die Leitung unseres Gäste- und Tagungshauses übernommen und sich sehr intensiv und erfolgreich eingearbeitet.

Hausverwaltung

Alle unsere Wohn- und Gewerbeeinheiten sind vermietet und in gutem Zustand. Zum 1. Mai haben wir eine neue Hausverwaltung (Immoplex Hausverwaltung GmbH), vertreten durch die Eheleute Sperling, die auch ein Büro im Heimathaus beziehen und somit auf dem Gelände ansprechbar sind. Das bislang von Frau Herlitz und zuvor von Frau Warnke genutzte Büro haben wir an die Clausohm-Software GmbH vermietet.

Rotenburg

Die geplante Gesundheitsreform mit der einhergehenden Einteilung der Krankenhäuser in drei sogenannte »Levels« betrifft auch die strategischen Überlegungen unseres Krankenhauses in Rotenburg. Vor diesem Hintergrund laufen unsere strategischen Überlegungen zur Übernahme des Standortes in Melsungen, der Ausbau der Robotik in der Chirurgie und die Verhandlungen mit dem Land Hessen zur kardiologischen Notfallversorgung.

Herr Dr. Oechsner hat zum 1. September 2024 seine Ämter als medizinischer Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor niedergelegt. Frau Dr. Dudics hat ihr Amt als stellvertretende Ärztliche Direktorin ebenfalls zum 1. September 2024 beendet. Nachfolger als Ärztlicher Direktor ist Herr Dr. Kortüm.

Garmisch-Partenkirchen

Im Sommer 2021 haben wir die Liegenschaften und Gebäude der Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen und 83,3% der Gesellschafteranteile übernommen. Nach der Übernahme entwickelt sich die Kinderklinik weiter sehr erfreulich. Wir haben einen prominent besetzten und regional gut vernetzten Beirat berufen. Die Planungen für bauliche Investitionen laufen weiter.

milaa

Zum 1. Juni 2024 haben wir die Gemeinschaftsunterkunft (GU) für Geflüchtete im Osteweg in Berlin-Lichterfelde übernommen. Die stellvertretende Geschäftsführung wird neu besetzt.

Am 19. Januar 2024 haben wir die Nachsorgeklinik Strausberg gGmbH als Tochterunternehmen der milaa gegründet. Dort werden 58 herz- und krebskranke Kinder mit ihren Angehörigen im Rahmen der »Familienorientierten Rehabilitation« (FOR) betreut. Die Deutsche Kinderkrebsnachsorge-Stiftung hat uns eine finanzielle Zuwendung in Höhe von EUR 2,0 Mio. für die Ausstattung zugesagt. Für die verbleibenden Investitionskosten in Höhe von EUR 6,0 Mio. steht eine Konsortialfinanzierung der KD-Bank und der Investitionsbank des Landes Brandenburg zur Verfügung. Das Land Brandenburg hat uns dafür eine Bürgschaft als Sicherheit bewilligt. Zum 1. Oktober 2024 konnten wir Herrn Dr. Priestersbach, bisher beim Deutschen Herzzentrum der Berliner Charité, als Ärztlichen Direktor gewinnen. Im Sommer 2025 wollen wir den Betrieb aufnehmen und bereiten derzeit alles dafür vor.